

Sternsinger sind ab 1. Januar unterwegs für Kinder in Not:

Klopft an Türen, pocht auf Rechte!

„Die Sternsinger kommen!“ heißt es vom 1. bis 6. Januar, jeweils von 15 bis 19 Uhr, wenn die Kindergruppen der Pfarrgemeinde St. Laurentius wieder in Hemsbach unterwegs sind. Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+12“ bringen die Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt. Da nicht alle Straßen besucht werden können, kann jeder, der einen Besuch der Sternsinger an einem bestimmten Tag wünscht, sich auf einer Liste eintragen, die im Pater-Delp-Gemeindehaus ausliegt.

Eine besonders herzliche Einladung ergeht zur Teilnahme am **Aussendungsgottesdienst** der Sternsinger am **Sonntag, 1. Januar, um 10.30 Uhr**, und am **Dankgottesdienst** am **Freitag, 6. Januar, um 10.30 Uhr**, jeweils in der St.-Laurentius-Kirche. Bundesweit beteiligen sich die Sternsinger in diesem Jahr an der 54. Aktion Dreikönigssingen. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet, die inzwischen die weltweit größte Solidaritätsaktion ist, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Sie wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Jährlich können mit den Mitteln aus der Aktion mehr als 2.100 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden.

Mit dem diesjährigen Leitwort „Klopft an Türen, pocht auf Rechte!“ wollen die Sternsinger deutlich machen, dass die Rechte von Kindern überall auf der Welt respektiert und unterstützt werden müssen. Sie setzen sich dafür ein, dass Erwachsene und Politiker die Rechte der Kinder schützen. Denn Armut und Gewalt sind massive Verletzungen der Kinderrechte; Gesundheitsversorgung und Bildung müssen selbstverständlich sein. Doch gerade in Nicaragua, dem Beispielland der Aktion Dreikönigssingen, werden die Kinderrechte von vielen mit Füßen getreten. Missbrauch, Misshandlung und häusliche Gewalt gegen Kinder sind dort an der Tagesordnung. Die Sternsinger unterstützen in Nicaragua unter anderem Projekte, in denen Kinder sich für ihre Rechte einsetzen. Sie werden „stark“ und selbstbewusst gemacht, um sich vor Übergriffen schützen zu können.

Doch nicht nur die Kinder in den Projekten in Nicaragua profitieren vom Einsatz der kleinen und großen Könige in Deutschland. Straßenkin-

der, Aids-Waisen, Kindersoldaten, Mädchen und Jungen, die nicht zur Schule gehen können, denen Wasser, Nahrung und medizinische Versor-

**Hemsbacher
Stadt-Anzeiger**

Hemsbacher Gemeinderundschau

16.12.11